

Niederschrift über die 32. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Stadt- und Dorfentwicklung

Datum: 30.04.2019
Ort: Rathaus, Sitzungszimmer, Arendsee

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Teilnehmer:

Herr Jörg Benecke (bis 21:20 Uhr)
Frau Renate Benecke i. V. für Herrn Wrana bis 19:05 Uhr
Herr Klaus Führ
Herr Norman Klebe
Herr Jens Reichardt
Herr Uwe Walter
Herr Michael Wrana (ab 19:05 Uhr)

Verwaltung:

Frau Monika Günther

Presse und Zuhörer:

Altmark-Zeitung, Herr Güssefeld (bis 19:50 Uhr)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 12.02.2019
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.02.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Integration in das interkommunale Flächen- und Datenmanagement Altmark (Brachflächenkataster)
7. Stellungnahme zum Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) am Standort im OT Harpe, Gemarkung Leppin, Flur 8, Flurstücke 97,99
Wesentliche Änderung einer Biogasanlage durch Erhöhung der Feuerungswärmeleistung (FWL) aus 2,8 MW durch Errichtung eines zusätzlichen BHKW (1,8 MW) in einem Container mit Gaskühlung und Aktivkohlefilter
8. Aufstellungsbeschluss der Innenentwicklung "Seegepfuhldämme" - allgemeines Wohngebiet
9. Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Solarpark Lohne" der Stadt Arendsee (Altmark) sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden
10. 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kleinau OT Lohne
11. Aufhebung der Festlegung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (Innenbereichssatzung)

12. Beratung über den Haushalt 2019
13. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Bauamtsleiterin
14. Anfragen und Anregungen

TOP 1: Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Klebe, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Von 6 Mitgliedern sind zu Beginn des Ausschusses 5 Mitglieder anwesend, wobei Herr Wrana bis 19:05 Uhr durch Frau Benecke vertreten wird. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2: Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von zusätzlichen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3: Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 12.02.2019

Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung vom 12.02.2019 wird mit 4 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.02.2019

Herr Klebe informiert, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 12.02.2019 der Beschluss über die Vergabe von Baumpflegearbeiten; Verkehrssicherungsschnitt am Seeweg gefasst wurde.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Güssefeld fragt, ob es für das Grundstück Kleine Straße 7 einen Käufer gibt, da hier nichts passiert.

Herr Klebe informiert über den bisherigen Verfahrensweg und sagt, dass das Haus verkauft wird. Der neue Eigentümer will das Haus wieder herrichten.

Herr Benecke macht auf die Problematik Fußgängerüberweg Kläden aufmerksam. Er informiert über ein Telefonat und ein persönliches Gespräch mit Herrn Fredrichs von der Straßenbaubehörde betreffs des fehlenden „Drängelschutzes“ am Überweg. Dieser Drängelschutz wurde vom Landesbaubetrieb (Frau Loose) abgebaut, da der nicht mehr DIN-gerecht war. Dieser Drängelschutz muss dringend wieder installiert werden. Der Antrag muss von der Verwaltung gestellt werden; dies wurde bisher nicht getan. Lt. Aussage von Herrn Fredrichs muss die Verwaltung einen Antrag für einen Ortstermin stellen. Hier wird dann auch entschieden, wer die Kosten trägt.

Auch ein eventuell fehlender Poller, der ein weiteres Ausholen beim Einbiegen der Busse des Nahverkehrs bewirken soll, ist Gegenstand dieses Vor-Ort-Termins.

Durch den fehlenden Drängelschutz und den Poller sind bereits der Gehweg und die Bundesstraße in Mitleidenschaft gezogen worden.

Auch wurde die Möglichkeit der Errichtung einer Bedarfsampel an dieser Stelle angesprochen.

Hierzu muss die Verwaltung beim Straßenverkehrsamt einen Vor-Ort-Termin und die Errichtung einer Bedarfsampel beantragen. Danach wird es dann eine Verkehrszählung geben.

- **Ordnungsamt**

Nachtrag: Termin fand am 07.05.2019 statt.

Herr Reichardt: Der Straßenbau Sanne (Rundling) ist nicht im Investitionsplan 2019.

Frau Günther: Maßnahme steht im Plan 2018 als begonnene Maßnahme und wird dieses Jahr neu eingereicht. Gestern war hierzu die Abstimmung. Zur Realisierung wird die Rücklage der Gemeinde mit verwendet.

Herr Reichardt: Zu wessen Gunsten wird die Rücklage (18.000 €) angerechnet (für Bürger oder Gemeinde)? Der Ortschaftsrat hat festgelegt, dass die Anrechnung für die Bürger erfolgen soll. Wenn dies nicht möglich ist, soll die Rücklage für ein Vordach der Trauerhalle und eine PV-Anlage auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses eingesetzt werden.

Frau Günther: Anrechnung für die Bürger geht nicht.

Herr Klebe erklärt, dass die Maßnahme 2018 genehmigt wurde. Dem entsprechend wird es abgearbeitet. Wenn nunmehr noch Fragen sind, steht Herr Klebe unter Einbeziehung der Kämmerei zur Verfügung.

TOP 6: Integration in das interkommunale Flächen- und Datenmanagement Altmark (Brachflächenkataster)

Herr Klebe erläutert die Beschlussvorlage.

Festlegung:

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen der Beschlussvorlage zu und empfehlen dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5

TOP 7: Stellungnahme zum Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) am Standort im OT Harpe, Gemarkung Leppin, Flur 8, Flurstücke 97,99

Wesentliche Änderung einer Biogasanlage durch Erhöhung der Feuerungswärmeleistung (FWL) aus 2,8 MW durch Errichtung eines zusätzlichen BHKW (1,8 MW) in einem Container mit Gaskühlung und Aktivkohlefilter

Frau Günther erläutert die Beschlussvorlage.

Festlegung:

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen der Beschlussvorlage zu und empfehlen dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5

TOP 8: Aufstellungsbeschluss der Innenentwicklung "Seegepfuhldämme" - allgemeines Wohngebiet

Festlegung:

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen der Beschlussvorlage zu und empfehlen dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 5

TOP 9: Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Solarpark Lohne" der Stadt Arendsee (Altmark) sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden
Frau Günther erläutert die Beschlussvorlage und weist auf den Zusammenhang mit der Vorlage zum TOP 10 hin. Sie sagt, dass der OR Kleinau noch einen Ortstermin möchte betreffs der Einzäunung; ansonsten hat er zugestimmt.

Es wird auf das Thema Zuwegung hingewiesen und gefragt, ob der landwirtschaftliche Weg verkauft wird. Dies sollte bis zur Beschlussvorlage im Stadtrat geklärt werden (**Bauamt/Liegenschaften**).

Festlegung:

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen der Beschlussvorlage zu und empfehlen dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 3

Dagegen: 2

TOP 10: 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kleinau OT Lohne

Frau Günther erläutert die Beschlussvorlage.

Festlegung:

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen der Beschlussvorlage zu und empfehlen dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 3

Dagegen: 2

TOP 11: Aufhebung der Festlegung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (Innenbereichssatzung)

Frau Günther erläutert die Beschlussvorlage. Wir haben keine gültige Innenbereichssatzung; unsere Satzung ist nicht rechtskräftig, da eine Ausfertigung dieser Satzung nicht vorgenommen wurde.

Herr Reichardt sagt, dass er mit diesem Beschluss seine Probleme hat. Ist die Satzung tatsächlich nicht gemacht worden oder ist sie einfach nur verschwunden? Er vertritt die Meinung, dass sich eine Ausfertigung jederzeit nachholen lässt.

Dies wird von Frau Günther verneint, weil es hierfür Fristen gibt.

Herr Reichardt: Wir haben auch von der Kommunalaufsicht keine Anordnung, die Satzung aufzuheben. Er sagt, dass er dagegen ist, dass die Satzung aufgehoben wird.

Herr Klebe: Es gibt keine Anordnung oder Diverses.

Wenn wir einen B-Plan für diesen Bereich (Seeparzellen) haben, können wir uns überlegen, die Satzung aufzuheben.

Vorschlag:

Aufhebung der Satzung verschieben, bis eine Klärung mit der Bauleitplanung für den Bereich Seeparzellen erfolgt ist. Die Beschlussvorlage zur Aufhebung dieser Satzung geht noch nicht in den Stadtrat.

Abstimmung zum Vorschlag:

Dafür: 4

Enthaltung: 1

TOP 12: Beratung über den Haushalt 2019

Herr Klebe gibt umfangreiche Erläuterungen zum Vorbericht und informiert, wodurch der Fehlbetrag von 451.000 € entstanden ist (weniger Zuweisungen, höhere Kreisumlage). Weiter informiert er über den gestellten Antrag auf Bedarfszuweisungen.

Herr Klebe sagt, dass im Ergebnisplan eine Anpassung erfolgt ist. Es sind weitere 50.000 € eingestellt. Diese sind:

- Uniformen Feuerwehren 12.000 €
- Unterhaltung Gebäude 3.000 €
- Ferienhort 1.500 €
- TÜV Spielgeräte 4.000 €
- Bauamtsbereich 30.000 €
- Brachflächenkataster 1.600 €
- Rest für Bauleitplanung B-Plan Seeparzellen.

Es werden folgende Fragen gestellt:

Was ist mit den Toiletten für das Gerätehaus Feuerwehr Schrampe?

Was ist mit den Fußboden Feuerwehrgerätehaus Kläden 2020?

Was ist mit der Unterhaltung DGH Leppin?

Herr Reichardt schlägt vor, im Zuge der Erstellung B-Plan Seeparzellen auch den Wendlandweg mit einzubeziehen.

Frau Günther: Für den Wendlandweg gibt es einen separaten B-Plan. Eine Vermischung beider Pläne geht nicht.

Herr Reichardt sagt, dass es hinsichtlich der Beteiligung der Parzellenbesitzer bei der Finanzierung eines B-Planes einen klaren Beschluss des Bauausschusses gibt. Bauleitplanung ist Pflichtaufgabe der Kommune und die Kosten sind von der Kommune zu tragen.

Herr Klebe sagt, dass ihn Besitzer von Seeparzellen angesprochen haben, die sich an den Kosten der B-Planung beteiligen möchten. Er sagt, dass er die Seeparzellenbesitzer anschreiben würde.

Nachtrag:

Im Übrigen gibt es lediglich eine Festlegung. gem. § 99 II Nr. 1 KVG LSA ist die Kommune verpflichtet, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel aus Entgelten für ihre Leistungen, soweit dies vertreten und geboten ist, zu realisieren.

Herr Klebe erläutert die Investitionsübersicht.

Die in der Sitzung am 12.02.2019 gewünschte Gegenüberstellung (Wirtschaftshof mit Gerät, Wirtschaftshof ohne Gerät und Ergebnis einer möglichen Ausschreibung) wird mit dem Protokoll dieser Sitzung übersandt.

Herr Klebe informiert über die Investitionen im Bereich des Brandschutzes, wie in der Sitzung des Ordnungsausschusses beraten.

Die Strategie Feuerwehrgerätehaus Fleetmark am Standort DGH findet die Zustimmung des OR Fleetmark.

Herr Reichardt: Hinsichtlich der Frage des Standortes sollten wir noch eine Diskussion führen. Er meint, dass das Grundstück an der Grundschule Fleetmark hierfür genutzt werden sollte und weist auf die Synergien hin. Man sollte das DGH Fleetmark verkaufen und diese Mittel dann als Eigenmittel zusätzlich für das neue Gerätehaus verwenden.

Herr Reichardt gibt den Hinweis, dass der Grundstückseigentümer an der Schule sein Grundstück verkaufen möchte. Dieses Grundstück sollte gesichert werden.

Herr Reichardt spricht die Thematik Straße von Binde nach Mechau an. Er habe in dieser Angelegenheit mit der Investitionsbank gesprochen. Er erhielt die Information, dass eine För-

derung für den Anschluss eines Gewerbegebietes an eine überörtliche Straße zu 90 % Förderung (GRW) möglich wäre. Er schlägt der Verwaltung vor, diesbezüglich das Gespräch mit der Investitionsbank zu führen.

Herr Klebe sagt, dass diese Möglichkeit der Förderung im Vorfeld durch die Verwaltung geprüft wird.

Herr Reichardt sagt, dass die im Haushalt geplanten 112.000 € für die Straßenbeleuchtung Harper Weg zu viel sind. Er meint, dass hier nur die alten Lampen durch neue Lampen ersetzt werden sollten.

Herr Benecke weist darauf hin, dass der Weg von Kläden nach Schrampe nach dem Sturm-schaden keine Beleuchtung hat. Auch liegen die Reste der alten Holzmasten immer noch im Gras.

Frau Günther sagt, dass sie sich dies noch ansehen wird. Die alten Masten wird der Wirtschaftshof entsorgen.

TOP 13: Mitteilungen des Bürgermeisters und der Bauamtsleiterin

Herr Klebe informiert, dass die Änderung des F-Planes Tank- und Raststätte genehmigt ist und jetzt ausgefertigt werden muss.

Frau Günther informiert, dass die Sanierung des Seeweges nicht vorangeht, was daran liegt, dass die technische Ausführung anders ist als bei der Fa. Lahmann im 1. BA. Die vorgegebene Frist der Fertigstellung kann nicht eingehalten werden.

Die Straßenbaumaßnahme L 1 läuft.

Als Termin der Fertigstellung Fahrgastschiff benennt sie den 30.05.2019.

Der Antrag Sanner Dorfstraße ist auf dem Weg.

Herr Klebe informiert, dass der Antrag 2. Bauabschnitt Feuerwehrgerätehaus Arendsee gestellt wurde. Der Kreis will die Eintragung einer Baulast für den 2. Rettungsweg. Hierzu findet am 03.05.2019 ein Ortstermin mit der Nachbarin (Frau Fabian) statt.

TOP 14: Anfragen und Anregungen

Herr Reichardt: Gibt es schon eine Aussage, wann die B 190 in der Ortslage Binde gemacht wird?

Frau Günther: Das Straßenbauamt macht die Planung; eine Aussage, wann angefangen wird, liegt noch nicht vor.

Herr Reichardt: Die Bäume in Sanne wurden ausgeschnitten. Einige Bäume stehen dicht an der Freileitung der AVACON. Hat die AVACON sich finanziell am Ausschneiden der Bäume beteiligt?

Frau Günther: Die Freileitungen werden zu Lasten der AVACON beschnitten.

Herr Reichardt: Unterhaltung Wege Separation – hier muss unbedingt etwas gemacht werden.

Im Gespräch mit Herrn Liestmann hat dieser Herrn Reichardt gesagt, dass dies die Bauern selbst gemacht haben. Herr Reichardt fragt, ob dies in Sanne auch so gemacht werden kann.

Frau Günther bittet Herrn Reichardt, in dieser Angelegenheit Rücksprache mit dem Bauamt zu halten.

Herr Benecke: Hinweis an Verwaltung – Bürgermeisterkanal wird als Regenwasserkanal geführt. Nach dem Bau eines Schmutzwasserkanales in Kläden wird dieser Kanal der Stadt rückübertragen. Die Stadt soll darauf bestehen, dass nur ein funktionierender Kanal übergeben wird.

Herr Wrana sagt, dass er von einer Familie mit Behinderung aus Kerkau angesprochen wurde ob die Möglichkeit der Absenkung des Bordseins (Dorfstraße/Im Winkel) besteht.

Frau Günther: Herr Wrana sollte dem Bauamt den genauen Ort benennen. Danach erfolgt die Antragstellung des Bauamtes an den Kreis. Die Maßnahme würde dann auf laufender Unterhaltung finanziert werden.

Herr Benecke: Warum hat die Stadt keine Fördermittel für barrierefreie Bushaltestellen abgefordert?

Frau Günther: Die Eigenmittel fehlen.

Herr Benecke: Ein Teil der Mittel Straßenbeleuchtung Harper Weg sollten als Eigenmittel für die barrierefreien Bushaltestellen eingesetzt werden.

Herr Reichardt weist darauf hin, wie notwendig eine Bushaltestelle in der Lindenstraße (Anleger Fahrgastschiff) notwendig ist.

Herr Jörg Benecke und Frau Renate Benecke verlassen nach dem öffentlichen Teil die Sitzung.

gez. Klebe
Vorsitzender des Ausschusses

Gez. Beyer
Protokollantin